

Die Sprache der Liebe. Auch in der Bibel

1 Das Hohelied Salomons

Das ‚Hohelied Salomos‘, auch ‚Lied der Lieder‘ genannt, gehört zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Es enthält eine Sammlung von Liebesliedern, in denen eine Frau und ein Mann ihre Beziehung besingen. Später wurden diese Liebeslieder von den jüdischen (und dann von den christlichen) Schriftgelehrten und Theologen auf das Verhältnis Gottes zum Volk Israel umgedeutet, weil man diese Liebeslieder als solche in der Heiligen Schrift wohl für anstößig hielt.

Ein Apfelbaum unter Waldbäumen
ist mein Geliebter unter den Bur-
schen. In seinem Schatten begehre
ich zu sitzen.

Wie süß schmeckt seine Frucht mei-
nem Gaumen!

In das Weinhaus hat er mich geführt.

Sein Zeichen über mir heißt Liebe.

Stärkt mich mit Traubenkuchen,

erquickt mich mit Äpfeln;

denn ich bin krank vor Liebe.

Seine Linke liegt unter meinem
Kopf,

seine Rechte umfängt mich.

Bei den Gazellen und Hirschen auf
der Flur

beschwöre ich euch, Jerusalems
Töchter: Stört die Liebe nicht auf,
weckt sie nicht,

bis es ihr selbst gefällt. (Hld 2, 3-7)

Wie schön bist du und wie reizend,
du Liebe voller Wonnen!

Wie eine Palme ist dein Wuchs
deine Brüste sind wie Trauben.

Ich sage: Ersteigen will ich die
Palme

ich greife nach den Rispen. Trauben
am Weinstock seien mir deine
Brüste,

Apfelduft sei der Duft deines Atems,
dein Mund köstlicher Wein,

der glatt in mich eingeht,
der Lippen und Zähne mir netzt.
Ich gehöre meinem Geliebten
und ihn verlangt nach mir. (Hld 7, 7-11)

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel an deinen Arm! Stark wie der Tod ist die Liebe,

die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt. Ihre Gluten sind Feuergluten,
gewaltige Flammen.

Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen;

auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses,

nur verachten würde man ihn. (Hld 8, 6f)

2 Das Hohelied der Liebe (Paulus; 1 Kor 13, 1-10)

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete,

hätte aber die Liebe nicht,

wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte

und alle Geheimnisse wüsste

und alle Erkenntnis hätte;

wenn ich alle Glaubenskraft besäße

und Berge damit versetzen könnte,

hätte aber die Liebe nicht,

wäre ich nichts.

Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte

und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe,

hätte aber die Liebe nicht,

nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig,

die Liebe ist gütig.

Sie ereifert sich nicht,

sie prahlt nicht,

sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig,

sucht nicht ihren Vorteil,

lässt sich nicht zum Zorn reizen,

trägt das Böse nicht nach.

Sie freut sich nicht über das Unrecht,

sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles,

glaubt alles,

hofft alles,

hält allem stand.

Die Liebe hört niemals auf.

Prophetisches Reden hat ein Ende,

Zungenrede verstummt,

Erkenntnis vergeht.

Denn Stückwerk ist unser Erkennen,

Stückwerk unser prophetisches Reden;

wenn aber das Vollendete kommt,
vergeht alles Stückwerk.

3 William Shakespeare, Sonett 116

Dem festen Bund getreuer Herzen
soll

So schrieb ich nie, ward nie geliebt
auf Erden!

Kein Hindernis erstehn: Lieb' ist
nicht Liebe,

Let me not to the marriage of true
minds

Die, in der Zeiten Wechsel wechsel-
voll,

Admit impediments. Love is not
love

Unwandelbar nicht stets im Wandel
bliebe.

Which alters when it alteration finds,

Ein Zeichen ist sie fest und unver-
rückt,

Or bends with the remover to
remove:

Das unbewegt auf Sturm und Wellen
schaut,

O no! it is an ever-fixed mark

Der Stern, zu dem der irre Schiffer
blickt,

That looks on tempests and is never
shaken;

Des Wert sich keinem Höhenmaß
vertraut.

It is the star to every wandering
bark,

Kein Narr der Zeit ist Liebe! Ob ge-
brochen

Whose worth's unknown, although
his height be taken. Love's not
Time's fool, though rosy lips and
cheeks Within his bending sickle's
compass come: Love alters not
with his brief hours and weeks, But
bears it out even to the edge of
doom. If this be error and upon me
proved,

Der Jugend Blüte fällt im Sensen-
schlag,

Die Liebe wankt mit Stunden nicht
und Wochen, Nein, dauert aus bis
zu dem Jüngsten Tag!

Kann dies als Irrtum mir gedeutet
werden,

I never writ, nor no man ever loved.

Quelle:

- Die Bibel, Einheitsübersetzung
- William Shakespeare, Die Sonetten, in: www.william-shakespeare.de

Aufgaben:

1. Im ‚Hohelied Salomos‘ werden im Besingen von Liebe und Erotik viele verschiedene Wörter verwendet. Ersetze die alttestamentlichen Wörter durch Wörter, die dir vertraut sind. [Reproduktion]
2. Zum Vers „Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt“: Gestalte diesen Vers neu, indem du deine eigenen Gedanken dazu aufschreibst: „Stark wie ..., die Leidenschaft ...“ [Transfer]
3. Vergleiche das ‚Hohelied der Liebe‘ mit der Sonett von Shakespeare. Stelle tabellarisch die Merkmale einander gegenüber, die der Liebe jeweils zugeschrieben werden. [Transfer]